

Differenzierte Inhaltsübersicht

Einleitung

Soziale Ungleichheiten als wissenschaftliches und politisches Problem

1	Ein klassisches, aktuelles und kontroverses Thema	5
2	Veränderungen der Sozialstruktur entwickelter Industriegesellschaften	8
	2-1 Verflechtung von Gesellschaft und Staat, von Ökonomie und Politik?	8
	2-2 Neue (Mittel-)Klassen: Manager, Professionen, technische Experten, Intellektuelle	12
	2-3 Ende der Arbeitsgesellschaft?	14
	2-4 Pluralisierung und Individualisierung?	15
	2-5 Askriptive Ungleichheiten und 'neue soziale Bewegungen'?	16
	2-6 Politische Handlungsrelevanz sozialer Ungleichheit	19
3	'Stand' der Ungleichheitsforschung	20
	3-1 Ambiguität der Grundbegriffe: Klasse und Stand	20
	3-2 Heterogene und kontroverse Problemstrukturierung: 'class, status, power'?	22
	3-3 Intellektuelle Rivalität. Theoretische Dichotomisierungen als Blockaden	24
	3-4 Theorie und empirisch-historische Forschung: 'an unhappy divorce'	26
4	Pro-Theorie Sozialer Ungleichheit und Kollektiven Handelns	28
	4-1 Erfordernis einer breiten, allgemeinen und differenzierten Behandlung	28
	4-2 Politisches und normatives Erkenntnisinteresse	29
	4-3 Pro-Theorie	33
	4-4 Wozu Pro-Theorie?	36

I Was ist soziale Ungleichheit und wie kan sie differenziert analysiert werden?

1	Was ist soziale Ungleichheit?	39
	1-1 Die Verschiedenartigkeit der Menschen	39
	1-2 Natürliche und soziale, individuelle und soziale Ungleichheit	40
	1-3 Soziale Ungleichheit ist strukturelle Ungleichheit	42
	1-4 Strukturierung von Lagen und Rekrutierung von Individuen	42
2	'Ursachen' sozialer Ungleichheit	43
	2-1 Ursächliche und teleologische Erklärungen	43
	2-2 Ursachen der Entstehung und Ursachen des Bestands und der Veränderung	45
	2-3 Ursachen positionaler und allokativer Ungleichheit	45
3	Analytische Strukturierung sozialer Ungleichheit und kollektiven Handelns: Abstraktionsebenen und Problemachsen	46
	3-1 Abstraktionsebenen und Analyse-Einheiten	46
	3-2 Ebenen der Analyse gesellschaftlicher Handlungszusammenhänge	49

3.3 Ebenen der Strukturierung Kollektiven Handelns	52
4 Theoretische Thesen und Erläuterungen	57
5 Strukturierung objektiver Lebenslagen	64
II Objekte der Aneignung .	
Prinzipien der Gliederung und Strukturierung	
1 Was kann angeeignet werden?	68
1.1 'Objekte' der Aneignung als Grundbegriff	68
1.2 Objekte der Aneignung, Befriedigungschancen, Befriedigungen	71
1.2.1 Knappe und begehrte Objekte	72
1.2.2 Technische und soziale Aneignung	73
2 Gängige Gliederungen der Objekte	73
2.1 Reichtum, Macht, Status — oder 'class, status, power'.	74
2.2 Klassen und Schichten, Stände, soziale Lagen	75
2.3 Prestige / Status	76
2.4 Macht – Reichtum – Wissen	77
2.5 Reichtum – Wissen – positionale Macht – selektive Assoziation	77
2.6 Ökonomisches, kulturelles und soziales Kapital	78
2.7 Materielle und ideelle Objekte	79
2.8 'Güter' und 'Dienste'	80
2.9 Ökonomische, rechtliche, politische, sexuelle, edukative, kultu- relle, religiöse usw. Chancen	81
2.10 Ressourcen und Belohnungen	81
3 Zwecke einer Strukturierung der Objekte	81
4 Kriterien der Strukturierung der Objekte	85
III Bedürfnisse – Tätigkeiten – Verhältnisse	
1 Bedürfnisse	90
1.1 Bedürfnis. Umriss eines Begriffs	91
1.2 Probleme und Explikationen	94
1.2.1 Natürliche und menschliche Bedürfnisse	94
1.2.2 Aggression als Bedürfnis?	96
1.2.3 Bedürfnis nach Macht, Prestige, Auszeichnung?	97
1.2.4 Mensch als Nutzenmaximierer und Konsument?	99
2 Funktionale Erfordernisse	101
3 Funktionale Differenzierung von Tätigkeiten und Verhältnissen	108
4 Empirische Differenzierung von Tätigkeiten und Verhältnissen	110
4.1 Empirische Differenzierung von Aktivitäten	110
4.2 Empirische Differenzierung von Verhältnissen	113
4.3 Differenzierung von konkreten historischen Institutionen	113
4.4 Empirische Einteilung von Sphären oder Feldern	114
4.5 Zusammenfassung und Abgrenzungen	116
IV Ressourcen und Belohnungen	
1 Ressourcen und Belohnungen	119
2 Direkte und indirekte Ressourcen	120
3 Direkte Ressourcen	122

3-1	Materielle Ressourcen	123
3-2	Faktische individuelle Leistungsqualifikationen	124
3-3	Formen der Kooperation, Koordination und Leitung. Formen der 'Arbeitsorganisation'	126
4	Indirekte Ressourcen	127
4-1	Begriff und Wirkungsweise indirekter Ressourcen	127
4-2	Fünf Haupttypen indirekter Ressourcen. Gliederung und Erläuterung	130
4-3	Spezifische Resultate gesellschaftlicher Tätigkeitsverhältnisse	131
4-4	Revenuen gesellschaftlicher Arbeitsverhältnisse	134
4-5	Herrschaftspositionen in Organisationen	135
4-6	Spezifische Organisationschancen und Soziale Beziehungschancen	136
4-6-1	Spezifische Organisationschancen	136
4-6-2	Soziale Beziehungserf	136
4-6-3	Soziale Beziehungen zwischen 'Gleichen' – Selektive Assoziation	139
4-6-4	Beziehungen zwischen Ungleichen — Patronage	140
5	Prestige	141
5-1	Utilitaristische und strategische versus hierarchisierend-vergleichende Bewertung	142
5-2	Objektivität und Faktizität von Prestige-Hierarchien	145
5-2-1	Institutionalisierung von Prestigebewertungen und -hierarchien	148
5-2-2	Durchsetzung der Prestigebewertungen der Herrschenden	150
5-3	Offene Fragen	152
V Relative Bedeutung der Ressourcen, Politische Ressourcen und Machtchancen in Arbeitsverhältnissen		154
1	Relative strukturierende Kraft verschiedener Ressourcentypen	155
1-1	Kriterien, welche sich auf die spezifische Gebrauchsgestalt von Ressourcen beziehen	155
1-2	Interne Strukturierung direkter und indirekter Ressourcen	157
1-3	Grade der Verfügungsgewalt, Kumulation und Einsetzbarkeit von Ressourcen	158
2	Politische Machtchancen	161
2-1	Direkte politische Ressourcen	162
2-2	Indirekte politische Ressourcen	164
3	Machtchancen in gesellschaftlichen Arbeitsverhältnissen, speziell auf kapitalistischen Arbeitsmärkten	167
3-1	Spezifisch gesellschaftlicher Charakter der Arbeitsverhältnisse	168
3-2	Distributionsprozesse in kapitalistischen Arbeitsverhältnissen	171
3-3	Machtchancen auf kapitalistischen Arbeitsmärkten	172
3-3-0	Machtchancen auf Märkten	172
3-3-1	Zugang zu Arbeitsmärkten	174
3-3-2	Machtchancen auf Arbeitsmärkten	176

3-3-2-1	Indirekte Ressourcen und Konkurrenz zwischen Anbietern	176
3-3-2-2	Direkte und indirekte Ressourcen in der Konkurrenz zwischen Anbietern und Nachfragern auf Arbeitsmärkten	179
3-4	Machtchancen in kapitalistischen Arbeitsprozessen	186
3-5	Ungleiche Verteilung der Resultate kapitalistischer Arbeitsprozesse	188
VI Grundtypen positional strukturierter Ungleichheit. Klassenlagen und Elitepositionen		
1	Vier Grundtypen positionalen Ungleichheit	190
2	Klassenlagen	194
2-1	Positionen in gesellschaftlichen Arbeitsverhältnissen	196
2-2	Ausbeutung	197
2-2-1	Was ist Ausbeutung?	198
2-2-2	Ursachen und Mechanismen der Ausbeutung	204
2-2-2-1	Gründe der Ausbeutung	204
2-2-2-2	Mechanismen der Ausbeutung.	205
2-3	Ausbeutungspositionen – Klassenlagen – Klassen	215
2-3-1	Ausbeutungspositionen und Klassenlagen	216
2-3-2	Klassenlagen – Klassen	217
3	Elitepositionen	219
3-1	Unterdrückung und Elitepositionen	220
3-2	Eliten und Klassen	223
VII Subjekte der Aneignung, Kriterien sozialer Schließung und allokativen Ungleichheiten		
1	Subjekte der Aneignung	228
2	'Ursachen' selektiver Allokation	229
3	Kriterien sozialer Schließung	232
3-1	Ordnung der Schließungskriterien	232
3-2	'Ascription versus achievement'?	235
3-3	Sog. 'natürliche' askriptive Merkmale	235
3-4	Sozialhistorische Merkmale & askriptive Schließungssyndrome	238
4	Positionale und allokativen, speziell askriptive Ungleichheiten	240
4-1	Klassen und askriptive Gruppen	241
4-2	Allgemeiner Primat bei der Strukturierung objektiver Lebenslagen?	242
4-3	Strukturierung kollektiver Identitäten und kollektiven Handelns	243
VIII Mechanismen, Dauer und Differenzierung der Aneignung. Privilegien, Rechte, Eigentum		
1	Mechanismen der Erlangung und Übertragung von Verfügungsgewalt	246
1-1	Mechanismen der Erlangung von Verfügungsgewalt	246

1-2	Mechanismen der Übertragung von Verfügungsgewalt	248
1-3	Bedeutung der verschiedenen Mechanismen der Aneignung und Übertragung	248
2	Dauer der Aneignung	249
3	Grad der Verfügungsgewalt	251
3-1	Grad der Aggregation oder Disaggregation	251
3-2	Delegation spezifischer Teilverfügungsgewalten oder Einzelbefugnisse	252
3-3	Externe Begrenzung von Verfügungsgewalten	252
4	Aneignung, Verfügungsgewalt, Privilegien, Rechte, Eigentum	253
4-1	Eigentum als spezifisch rechtlicher Mechanismus der Zuordnung von 'Objekten' an 'Subjekte'	254
4-2	Eigentumsobjekte. 'Property versus power'?	255
4-3	Eigentumsobjekte und Eigentumsformen	257
4-4	'Absolutes Eigentum' oder Differenzierung der Verfügungsgewalten?	258
4-4-1	'Volleigentum'	259
4-4-2	Ungeteiltes oder geteiltes Eigentum?	259
4-4-3	'Freies' Privateigentum & unumschränkte Souveränität?	261
4-5	Faktische oder rechtliche Verfügung, 'Besitz oder Eigentum'? Privilegien und Rechte	262
4-6	Rechte – Eigentum	264
IX Mechanismen der Reproduktion und Transformation sozialer Ungleichheiten		
1	Mechanismen der Handlungskoordination	265
2	Mechanismen der Stabilisierung/Destabilisierung und Mechanismen der Garantie/Veränderung	267
3	Bedeutung der Mechanismen der Reproduktion und Transformation	269
	Schluß	276
	Anmerkungen	278
	Literatur	362
	Inhalt Teil II	390